

Präzise und knackig

Wikon Die Bläserkapelle überzeugte bei ihrem Unterhaltungskonzert vollauf



Klein, aber oho: Die Blaskapelle der Musikgesellschaft Wikon.

SANDRA WILLIMANN

VON SANDRA WILLIMANN

Viel Unterhaltung mit Märschen, Polkas und Walzern – der Unterhaltungsabend der Blaskapelle Musikgesellschaft Wikon hielt, was er versprach. Den Auftakt machten die Jungen. Das Bläserensemble Bassinis der Regionalen Musikschule in Reiden zeigte einen souveränen Start, was es doch für ein paar der jungen Musikanten der erste Auftritt mit der Band.

Mit dem Marsch «Schwarz Sächs» eröffnete die Blaskapelle ihren Teil des Abends. Mit diesem Stück trafen sie voll ins Schwarze. Der Komponist Jakob Bieri komponierte ein Stück, welches sich optimal für einen Konzertbeginn eignet. Als die Polka «wenn die Sonne lacht» ertönte, hätte die Sonne mit Bestimmtheit gelacht, wäre es nicht schon lange dunkel gewesen. Anschliessend spielte die Musikgesellschaft das Stück «Bruder und Schwester». Das Klarinetten-duo Ulf Bucher und Jacqueline Inesch, welche einen Solopart spielten, seien zwar nicht Bruder und Schwester, verstünden sich aber wie Geschwister,



Auch Klarinetten kamen zum Einsatz.

liess der Ansager verlauten. Und wirklich, die beiden harmonierten perfekt miteinander. Sie spielten ein wunderschönes Klarinetten-solo und entlockten ihren Instrumenten liebevolle Klänge. Ein abrupter Wechsel folgte mit der Ouvertüre «Jagdschloss Waldenbuch».

Man konnte dem Stück richtiggehend heraushören, dass eine Jagdszene simuliert wurde. Dennoch vermittelte es auch eine romantische, mittelalterliche Stimmung.

Von langsamen Teilstücken über Euphoniumsolos bis hin zu rasanten und bekannten Melodien bot diese Ouvertüre allerhand von Varietäten und verlangte den Musikern alles ab. Zu Ehren der Jubilare spielte die Blaskapelle das Geburtstagslied. Das Publikum sang euphorisch mit. Mit der «Isabel-Polka» folgte eine typische Polka. Das Unterhaltungsstück «Oh Katharina» lud wiederum zum Mitsingen ein. Vor der verdienten Pause ertönte noch das Lied «ein halbes Jahrhundert». Es kam im Saal wohl niemandem wie ein halbes Jahrhundert vor, so präzise und knackig spielte die Blaskapelle.

Abenteuerliche Reise

Die Musikgesellschaft begann den zweiten Konzertteil, wie der erste angefangen hatte: mit einem trompetenlastigen Konzertmarsch. «Abdel Tasan», in Neuseeland gibt es einen gleichnamigen

Nationalpark, widerspiegelt eine abenteuerliche Entdeckungsreise durch die Wildnis. Der Boogie-Woogie «Rimballzello» bot Trompeten- und Posaunensolos, der Walzer «Am Kaiserberg» ruhige Melodien und man träumte von der Hügellandschaft bei Sonnenuntergang. Anschliessend folgte mit «Stelldichein in Oberkrain» wieder ein

Das Bläserensemble Bassinis der Regionalen Musikschule Reiden zeigte einen souveränen Start.

Stück, bei dem keine Hände ruhig bleiben konnten. Das Publikum begann zu klatschen und zollte so der Blaskapelle Anerkennung. «Es ist so schön ein Musiker zu sein», dies ist nicht nur ein schönes Stück, sondern auch eine Lebensphilosophie. Man spürte den Spass, welche die Musiker auf der Bühne versprühten. Mit der «Tondovi-Polka» und zwei Zugaben verabschiedeten sich die rund fünfzehn Musikanten vom Publikum.

NACHRICHTEN

REIDEN

Grosser Erfolg für Reider Brass Band

Beim Schweizerischen Brass-Band-Wettbewerb in Montreux ist der Brass Band MG Reiden ein grosser Erfolg gelungen. Mit 96 Punkten klassierte sie sich in der 1. Klasse auf dem hervorragenden 2. Rang. Die Wiggertaler verpassten den ersten Rang nur um einen Punkt – die Brass Band Eglisau wurde mit 97 Punkten Erster. Die Brass Band Schötz kam auf 88 Punkte und belegte den 10. Rang, zusammen mit Cazis und Rickenbach. (L.N)

HERLISBERG BEI RÖMERSWIL Mit Hydrant kollidiert und davongefahren

Am Samstagabend ereignete sich in Herlisberg ein Selbstunfall. Auf der Höhe der Liegenschaft Laufenberg 4 verlor der Lenker aus unbekanntem Gründen die Herrschaft über sein Fahrzeug und kollidierte mit einem Wasserhydrant ausserhalb der Fahrbahn. Auf der Unfallstelle konnte gelbe Fremdfarbe gesichert werden. Das gesuchte Fahrzeug dürfte an der Front beschädigt sein. Der Lenker des gesuchten Fahrzeuges oder Personen, welche Angaben machen können, werden gebeten, sich bei der Polizei, (Tel. 041 248 81 17), zu melden. (PZ)

REIDEN

Ein Adventshock mit den Tagesfamilien

Zum ersten Mal fand dieses Jahr im Gasthaus Schwanen in Reiden ein Adventshock mit den Tagesfamilien statt. Dabei wurden unter anderem auch die Mitgründerin und Vorsitzende Franziska Neeser verabschiedet, die Tagesfamilien und Eltern werden fortan von Nadja Küttel, Katja Thurnherr und Sandra Keller begleitet. Vorgestellt wurden der neue Webauftritt der Tagesfamilien Wiggertal www.tagesfamilien-wiggertal.ch und die neue Marketingverantwortliche Sandra Keller. (ZG)

ROOT/EBIKON

Geländewagen mit Anhänger verunfallt

Auf der A14 haben sich am Montag gleich zwei Unfälle ereignet. Am Vormittag überschlug sich ein Geländewagen samt Anhänger, am Nachmittag kam es zu einer Auffahrkollision mit fünf Autos. Kurz nach dem Autobahnanschluss Gisikon geriet der Anhänger ins Schlingern, wie die Luzerner Polizei mitteilte. Der Sachschaden beträgt rund 7000 Franken. Bei der Auffahrkollision zwei Stunden später auf der A14 entstand dann Sachschaden von mehreren 10 000 Franken. Es bildete sich danach ein längerer Rückstau. (SDA)

Weggis

Steuerfuss weiterhin bei 1,55 Einheiten

Dem Budget 2016 in Weggis wurde an der von 82 Stimmberechtigten besuchten Gemeindeversammlung zugestimmt, der Steuerfuss der Gemeinde Weggis bleibt unverändert bei 1.55 Einheiten. Das Budget für das kommende Jahr weist einen Ertragsüberschuss von 2,531 Millionen Franken auf und sieht Nettoinvestitionen in das Verwaltungsvermögen von 2,470 Millionen Franken vor. Im Ertragsüberschuss ist ein Buchgewinn von rund 1,8 Mio. Franken aus dem Verkauf des Büellandes, über welchen der Souverän an der Urnenabstimmung vom 28. Februar 2016 Beschluss fasst, enthalten. Mit den bereits früher bewilligten Investitionen sieht die Investitionsrechnung 2016 Nettoinvestitionen von rund 2,47 Mio. Franken vor. Zustimmung fanden die Planungskredite für die Aussensanierung des Dorfschulhauses, die Sanierung des Lido/Hallenbad, die Sanierung der Gotthardstrasse und für Verkehrsmassnahmen im Riedsort. (GKWE)

51 Einsätze in elf Monaten

Reiden Im Hotel Sonne hat Feuerwehr-Wiggertal-Kommandant Thomas Kilchenmann diverse Feuerwehrleute geehrt, befördert und verabschiedet.

In den vergangenen elf Monaten hat die Feuerwehr Wiggertal 51 Einsätze geleistet. «Am Silvester um 22.59 Uhr erfolgte der letzte Alarm im Jahre 2014. Am folgenden Neujahrstag traf der erste Notruf bereits um 6.15 Uhr ein.» Mit diesem Beispiel wies Kommandant Thomas Kilchenmann auf die stete Bereitschaft der Wehr hin. Im laufenden Jahr wurden bis jetzt 1640 Einsatzstunden geleistet. Aufwendig gestalteten sich die Einsätze bei Verkehrsunfällen mit Todesopfern in Wikon und Reiden, einem Erdbeben sowie einem Scheunenbrand in Langnau.

Mit der Beschaffung eines neuen Atemschutz-Fahrzeugs konnte die Mobilität der Wehr gesteigert werden. 38



Werner Burkhalter sorgte für Lacher. (L-)

Mitglieder – rund ein Drittel der Wehr – wurden für einen 90- bis 100-prozentigen Übungsbesuch ausgezeichnet. Kilchenmann bedankte sich bei den Mitgliedern, dass sie sich jederzeit der Bevölkerung für Hilfeleistungen zur Verfügung zu stellen. (L-)

FEUERWEHR WIGGERTAL

Ehrungen und Mutationen

Beförderungen

Reto Ruckstuhl, Oberleutnant; Roman Morgenthaler, Feldweibel (Materialwart); Andrea Plüss, Wachtmeister; Andreas Bühlmann, Wachtmeister; Patrick Buck, Wachtmeister; Thomas Lütolf, Wachtmeister; Mike Held, Gruppenführer; Mathias Hodel, Gruppenführer; Reto Nussbaumer, Gefreiter.

Ehrungen

10 Jahre: Gfr Heiri Herger, Sdt Rolf Bühlmann, Sdt Roland Erni, Sdt Silvan Schütz; 15 Jahre: Lt Reto Ruckstuhl; 20 Jahre: Four Marco Frei; 25 Jahre: Oblt Philipp Hunkeler, Oblt Joe Kneubühler, Oblt Daniel Stanger, Gfr Franz Schöpfer; 30 Jahre: Wm Urs Marfurt.

Verabschiedungen

Oblt Philipp Hunkeler, Oblt Joe Kneubühler, Gfr Toni Broch, Gfr Pascal Purtschert, Sdt Christiane Wechsler, Sdt Hugo Barbosa.

Region Sursee

Mitwirkung bei regionaler Strategie

In der Region Sursee-Mittelland ist die künftige Verortung von Wirtschafts- und Siedlungswachstum, Verkehrsstrukturen und Naturräumen ein wichtiges und sehr zentrales Thema. Deshalb haben die 17 Verbandsgemeinden die Erarbeitung einer regionalen räumlichen Entwicklungsstrategie in Auftrag gegeben. Die Zukunftsbilder wurden in die Vernehmlassung gegeben. Diese wurde Anfang 2014 ausgewertet und die Rückmeldungen daraufhin in ein Konsens-Zukunftsbild eingearbeitet.

Im Jahr 2013 wurde das Zukunftsbild einer öffentlichen Mitwirkung unterzogen und anschliessend konsolidiert. Nachdem an der Mitwirkungskonferenz vom 10. Juni 2015 der Grad der Verbindlichkeit kontrovers diskutiert wurde, soll eine erneute öffentliche Mitwirkung lanciert werden. Der Regionale Entwicklungsträger lädt die regionale Bevölkerung und die Parteien ein, bis am 29. Januar 2016 erneut mitzuwirken. (GKB)